

A m t s = B l a t t

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 125.

Samstag den 17. October

1846.

Gubernial - Verlautbarungen.

Z. 1626. (3)

Nr 24,001.

V e r l a u t b a r u n g
über verliehene Privilegien. — In-
folge eingelanaten hohen Hofkanzli. Decretes
vom 21. l. M., Zahl 31,471, hat die k. k.
allgemeine Hofkammer am 26. August l. J.,
im Sinne des allerhöchsten Patentes vom 31.
März 1832, die nachfolgenden Privilegien zu
verleihen befunden: 1) Dem Pietro Bigaglia,
Gutsbesitzer und Handelsmann, wohnhaft in
Venedig, a. St. Giovanni e Paolo Barbaria
delle Tavole Nr. 3200 nero, für die Dauer
von fünf Jahren, auf die Erfindung in der
Erzeugung von Cylindern und runden Platten
aus Krystallglas und Schmalte, in verschiede-
nen Zeichnungen und Farben, welche zur Fen-
sterverglasung, sowie zu Verzierungen aller Art
dienen können. — 2) Dem Guiseppe Guioni,
Director einer lithographischen Anstalt, wohn-
haft in Mailand Nr. 4240 J E, für die Dauer
von einem Jahre, auf die Verbesserung an der
zum Enthüllen der Maiskolben dienenden Ma-
schine, wodurch die bewegende Kraft bei dieser
Maschine dermaßen vermindert werde, daß zum
Betriebe derselben ein Knabe von 10 bis 14 Jah-
ren genüge, wodurch ferner täglich mehr und ein
besseres Product als bisher geliefert, und end-
lich der Maschine zugleich Solidität und Ele-
ganz verliehen werde, da dieselbe ganz aus Me-
tall construirt sey. — 3) Dem Giuliano Me-
netto und dem Giorgio Gasparini, wohnhaft
in Venedig, a. S. Severo Nr. 4929, für die
Dauer von fünf Jahren, auf die Entdeckung
und Verbesserung eines Verfahrens in dem
Baue von Dampf- und von eisernen Schiffen.
— 4) Dem Guiseppe Guioni, Director einer
lithographischen Anstalt, wohnhaft in Mail-
land Nr. 4240 J E, für die Dauer von zwei
Jahren, auf die Verbesserung des bisherigen
Verfahrens, den Reis zu enthüllen, durch An-

wendung einer Tafel aus Korkholz, worauf sich
horizontal ein Mühlstein auf die Art wie bei
gewöhnlichen Mühlen bewege, und wobei übrige-
gens die bisher bekannten Mittel benützt werden.
5) Dem Francesco Carcano, Oberstlieutenant
Dienstkammerer bei Sr. kais. Hoheit, dem
durchlauchtigsten Herrn Erzherzoge Rainer,
wohnhaft in Mailand Nr. 4220, für die
Dauer von fünf Jahren, auf die Erfindung
einer rotirenden Maschine, welche durch Dampf
oder permanentes Gas in Bewegung gesetzt
werde, und eine größere Kraft als die ge-
genwärtigen Dampf- Maschinen ausübe. —
6) Dem Franz Schwenk, Magister der Phar-
macie, und dem H. Wilhelm Jenzsch, Eisen-
händler, wohnhaft in Wien, Stadt, Nr. 562,
für die Dauer von einem Jahre, auf die Er-
findung, Kochgeschirre und andere Gegenstän-
de von geschmiedetem Eisen und Kupfer dauer-
haft zu emailliren. — 7) Dem Friedrich Au-
gust Schrimpf, und dem Friedrich Ferdinand
Schrimpf, Maschinenbauer, wohnhaft in Pür-
stein, Herrschaft Klösterle, Saazer Kreises in
Böhmen, für die Dauer von fünf Jahren,
auf die Erfindung, mittelst einer Drehmaschine
Gegenstände aus Holz, oval, eckig, erhaben,
vertieft und in beliebiger Form zu dreheln,
während es nach den bisher bestandenen Ma-
schinen nur möglich gewesen sey, Gegenstände
rund zu drehen. 8) Dem Andrea Zumaglini,
Chemiker, wohnhaft in Mailand, Contrada
dei Tre Rè, Nr. 4090, für die Dauer von
fünf Jahren, auf die Erfindung eines chemi-
schen Präparates, um die Feuchtigkeitsflecken
und die Feuchtigkeit an den Mauern zu be-
seitigen. — Laibach am 30. September 1846.

Joseph Freiherr v. Weingarten,
Landes- Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Kaitenau
und Primör, k. k. Vice-Präsident.
Jos. Ed. Freih. Pino v. Friedenthal,
k. k. Gubernialrath.

Kreisämthche Verlautbarungen.

3. 1620. (3) Nr. 13,876.

K u n d m a c h u n g.

Da bei der am 24. September 1846 im Neustädter Kreisamte Statt gehaltenen Verhandlung zur Sicherstellung der nächstjährigen Verpflegungsbedürfnisse für das in diesem Kreise befindliche k. k. Militär auf den Artikel Brot kein Anbot gemacht wurde, so wird über Ersuchen der k. k. Militär-Verpflegungsbehörde hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß man wegen der Lieferung des obigen Artikels, bestehend in der Erforderniß von circa 530 Brotportionen täglich, und zwar auf die Dauer vom 1. Februar bis Ende Juli 1847 eine neue Subarrondirungs-Verhandlung, und zwar am 21. October 1846, Vormittags beim hiesigen Kreisamte pflegen werde. — Die Unternehmungslustigen werden aufgefordert, sich am genannten Tage hierorts einzufinden. — K. K. Kreisamt Neustadt am 4. October 1846.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1640. (1) Nr. 2343.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit dem abwesenden Alois Flore, von Tschernembl Haus Nr. 19, bekannt gegeben: Es habe wider denselben Herr Franz Ekrem, Handelsmann zu Neustadt, die Klage auf Zahlung von 80 fl. C. M. c. s. c., aus dem Schuldscheine vom 9. December 1843, hiergerichts eingebracht, und es sey hierüber die Tagsatzung zur dießfälligen Rechtsverhandlung im summarischen Verfahren auf den 23. December d. J., Vormittag um 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 summ. Vf., angeordnet worden.

Da der Aufenthalt des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man ihm zu seiner Vertretung, auf seine Gefahr und Kosten, den Herrn Anton Schugel von Tschernembl als Curator ad aetum aufgestellt, und hat der Beklagte diesem seine Rechtsbehelfe so gewiß an die Hand zu geben, oder persönlich zu rechter Zeit zu erscheinen, oder endlich einen anderen Sachwalter zu ernennen, als er widrigens die aus seiner Verabsäumung entstehenden nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben wird.

Bezirksgericht Krupp am 30. September 1846.

3. 1642. (1) Nr. 2349.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen des Stephan Baschitsch von D., Haus Nr. 11, die executive Feilbietung hat, dem Michael Klainig von Graß Haus Nr. 28, gehörigen, der Gült Weinitz diensbaren, gerichtlich auf 292 fl. geschätzten Pfandreallitäten, als:

a) Der zu Graß sub Conscr. Nr. 28 gelegenen 1/4 Kaufrechtshube, sub Rect. Nr. 90 und 91, und b) des im Weingebirge Graß liegenden Überlandsweingartens sub Grundbuchs-Nr. 21, wegen schuldiger 28 fl. 57 kr. c. s. c. bewilliget, und seyen zu deren Vornahme 3 Tagsatzungen, nämlich auf den 29. October, 26. November und 18. December d. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Pfandreallitäten mit dem Beisatze angeordnet worden, daß solche bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe würden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 3. October 1846.

3. 1641. (1) Nr. 2346.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Witwe Maria Fritzel von Großrodine, die executive Feilbietung der, zur Verlassmasse des Mathias Fritzel gehörigen, auf 60 fl. Conv. Münze geschätzten, und der Herrschaft Tschernembl sub Curr. Nr. 262 diensbaren Ueberlandsweingartens in Großrodine, sammt Haus und Keller, wegen schuldiger 10 fl. 6 kr. C. M. c. s. c. bewilliget, und seyen zu deren Vornahme 3 Tagsatzungen, nämlich auf den 27. October, 25. November und 21. December d. J., jedesmal Vormittag von 9 — 12 Uhr im Orte der Pfandreallität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß solche bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe würde hintangegeben werden.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 3. October 1846.

3. 1623. (3) Nr. 1528.

T o d e s e r k l ä r u n g.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird der unbekannt wo befindliche Anton Muly von Dttol, nachdem derselbe über die Edictalvorrufung vom 14. Juli 1845, 3. 1516, weder persönlich erschienen, noch diesem Gerichte, oder dem ihm aufgestellten Curator, Hrn. Matthäus Lach, von seinem Aufenthalte Nachricht gab, hiermit für todt erklärt, und zur Abhandlung seines Verlasses und Liquidation seiner allfälligen Passiva der Tag auf den 5. November l. J. Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet, wovon zugleich die allfälligen Verlassansprecher mit dem verständigt werden, daß sie hierbei ihre vermeintlichen Ansprüche so gewiß anzumelden und auszutragen haben, als widrigens sie sich die daraus entstehenden Folgen selbst beizumessen haben, und der Verlass den sich legitimirenden Erben eingantwortet werden würde.

Bezirksgericht Schneeberg am 22. September 1846.

E d i c t.

Vom gefertigten k. k. Bezirkscommissariate zu Neustadt werden nachstehende, auf die Militärvorladung für die Linie nicht erschienene militärpflichtige Individuen aufgefordert, am 26. k. M. October so gewiß auf dem Assent-Platz zu Neustadt der Assentirungscommission sich vorzustellen, als sie sonst nach den bestehenden Rekrutirungs-Vorschriften behandelt werden würden.

Der Militärpflichtigen					Anmerk.
N a m e	Geb. Jahr	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr	
Franz Hotschevar	1826	Neustadt	9	Neustadt	
Franz Watscher	"	"	182	"	
Franz Tary	"	Muchaber	11	Prezhna	
Franz Doltschej	"	Brud	11	St. Michl	
Anton Benne	"	Seidendorf	21	St. Peter	
Peter Boschitsch	"	Michouz	3	Maichau	
Johann Wašmoda	"	Iglenig	5	Stoppitsch	
Anton Smertschnig	"	Dolsch	34	"	
Johann Murgel	"	Jablan	6	Hönigstein	
Johann Saje	"	Ischemsche	4	"	
Kanzian Saje	"	Overtiefenthal	10	"	
Johann Okleschen	"	Rumansdorf	2	Baltendorf	
Franz Zwölber	"	Thomasdorf	24	Weiskirchen	
Mathias Jankel	1825	Jablan	17	Hönigstein	
Simon Stamfel	"	Dolsch	30	Stoppitsch	
Mathias Mervitsch	"	"	24	"	
Joseph Bresovar	"	Jablan	12	Hönigstei	
Jacob Reich	"	Großkal	8	"	
Simon Stamfel	"	Brusniz	52	Brusniz	
Martin Gimpl	"	Dergeinosello	9	Baltendorf	
Johann Reschetitsch	"	Weinberg	39	Weiskirchen	
Mathias Lesar	"	Töpliz	24	St. Margarethen	
Barthl Welloch	1824	Silberdorf	1	St. Michl	
Mathias Gregorzihz	"	Löschuig	9	St. Peter	
Franz Zenizh	"	Karndorf	15	Maichau	
Joseph Schekula	"	Pristava	6	"	
Joseph Gorenz	"	Zerouz	7	Obernassensfuß	
Mathias Durl	"	Loka	2	St. Bartlmä	
Jacob Strauß	"	Töpliz	54	Töpliz	
Martin Fabian	1823	Unterberg	18	Prezhna	
Jacob Pierz	"	Podluben	1	St. Michel	
Franz Zerlepp	"	Sochendorf	11	"	
Jacob Ambroschitsch	"	Idieschna	5	"	
Johann Kosar	"	Mittergörzberg	12	St. Peter	
Franz Butscher	"	Unterschwerbach	23	Stoppitsch	
Johann Darauz	"	Urschensello	8	Töpliz	
Johann Bredatsch	"	Selische	5	"	
Johann Bodopiuz	"	Gesindeldorf	13	Weiskirchen	

E d i c t.

Vom gefertigten k. k. Bezirkscommissariate zu Neustadt werden nachstehende, auf die Militär-Vorladung für die Landwehr nicht erschienene militärpflichtige Individuen, aufgefodert, am 27. k. M. October so gewiß auf den Assentplatz zu Neustadt der Assentirungs-Commission sich vorzustellen, als sie sonst nach den bestehenden Rekrutirungs-Vorschriften behandelt werden würden.

Des Militärpflichtigen						Anmerk.
N a m e	Geb. Jahr	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr		
Franz Mollner	1815	Neustadt	46	Neustadt		
Joseph Plauß	"	"	161	"		
Johann Luaschik	"	Ziegelhütten	4	Prezhna		
Johann Gasper	"	Berch bei Luben	6	St. Michael		
Joseph Pettan	"	Petane	2	"		
Johann Skuf	"	St. Peter	6	St. Peter		
Thomas Bobner	"	Ober-Diefenthal	23	Höniastein		
Joseph Borse	"	Pristava	7	St. Bartl		
Joseph Deschelan	"	Groß-Brusniß	34	Brusniß		
Franz Ruß	"	Mönchsdoif	17	Töpliß		
Mathias Gregorizh	"	Gesindeidorf	2	Weiskirchen		
Franz Kirin	1814	Neustadt	186	Neustadt		
Joseph Roiß	"	"	190	"		
Anton Kaufsch	"	Stadlberg	29	St. Peter		
Johann Kriviz	"	Dolsch	27	Stoppitsch		
Johann Riegler	"	Großausdorf	25	"		
Michael Fuppan	"	Unternassenfeld	5	St. Bartl		
Mathias Simpl	"	Dergainfello	4	Waltendorf		
Andrá Corrin	"	Waltendorf	29	"		
Michael Klobzhar	"	Lirschenfello	15	Töpliß		
Jacob Gorenz	"	Streindorf	3	Weiskirchen		
Franz Pototscher	1813	Pototschendorf	6	Prezhna		
Anton Schilke	"	Dalniverch	20	"		
Johann Erschen	"	Zeusche	7	St. Peter		
Franz Radevan	"	Praprezhe	2	St. Barthl		
Franz Plauß	"	Pottok	11	Waltendorf		
Matthäus Ruß	"	Mönchsdoif	4	Töpliß		
Johann Skidl	"	Weinberg	2	Weiskirchen		
Thomas Zliasch	"	Chaloviz	13	St. Margarethn		
Janaß Beuz	1812	Hude	8	Prezhna		
Michael Glaschar	"	Pototschendorf	1	"		
Franz Uzman	"	Berouz	17	Stoppitsch		
Joseph Bochte	"	Unter Schwernbach	14	"		
Martin Anschaf	"	Niederdoif	4	Hönigstein		
Carl Jurant	"	Dergainfello	26	Waltendorf		
Mathias Derganz	"	Töpliß	11	Töpliß		
Johann Pierz	"	"	25	"		
Anton Fersche	"	Weinberg	11	Weiskirchen		

Ämthche Verlautbarungen.

3. 1637. (1) Nr. 10,455|2261.

Pacht = Versteigerung

der k. k. Steyerm. Convictfondsherrschaft Steinhof. — Von der k. k. vereinten Cameral = Gefällen = Verwaltung für Steyermark und Illyrien wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zu Folge hohen Hofkammer-Decretes vom 6. October d. J., **3. 39,095**, am **25. November 1846** zur öffentlichen Pachtversteigerung der, im Marburger Kreise und im politischen Bezirke der Herrschaft Derradkersburg liegenden ($1\frac{1}{2}$) ein und eine halbe Stunde von der landesfürstlichen Stadt Radkersburg entfernten k. k. Convictfondsherrschaft Steinhof, auf zwölf nacheinander folgende Jahre, d. i. vom **1. November 1846** bis letzten October **1858**, mit dem ausgemittelten Ausrufspreise von **3309 fl.**, **Drei tausend dreihundert Neun Gulden G. M.** geschritten werde, wozu Pachtlustige, welche zum Antritte einer Herrschafts = Pachtung nach den Landesgesetzen berechtigt sind, mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die öffentliche Licitation am **25. November d. J.**, um **9 Uhr Vormittags** im Rathssaale der vereinten Steyerm. illyr. Cameral = Gefällen = Verwaltung im **2. Saale**, Haus Nr. **224** in **Graz**, abgehalten und nach Beendigung derselben weitere Anbote nicht mehr angenommen, sondern zurückgewiesen werden. — Bei dieser öffentlichen Licitation werden mündliche Anbote und schriftliche versiegelte Offerte, letztere jedoch nur bis zum Beginne der mündlichen Licitation angenommen, welche bis zu diesem Zeitpunkte im Administrators = Bureau abgegeben werden können. — Die Hauptbestandtheile dieser Herrschaft sind: **A.** an Gebäuden: **1.** Das herrschaftliche Amtshaus, ein Stockwerk hoch, mit **10** Zimmern, **3** Gewölben, **2** Küchen und **2** Kellern auf **60** Startin Wein; — **2.** das große Zehentgebäude mit Weinpresse und Schweinstallung; — **3.** das Meiergebäude mit Pferd = und Hornviehstallungen, Wagenremise, Bindhütte und Ziehbrunnen. — **B.** an Grundstücken: Vermöge der allgemeinen Catastral = Vermessungs = und Schätzungs = Auszüge, **1.** an Aeckern **18** Joch **1415 $\frac{2}{10}$** □ Klft.; **2.** an Wiesen **49** Joch **804 $\frac{2}{10}$** □ Klft.; **3.** an Weingärten **6** Joch **37 $\frac{1}{10}$** □ Klft.; **4.** an Hutweiden **1** Joch **41** □ Klft.; **5.** an Hochwald **60** Joch **837 $\frac{6}{10}$** □ Klft.; **6.** an außer Cultur gesetzten Waldwegen **1273** □ Klft.; **7.** an Bau = Area **484 $\frac{5}{10}$** □ Klft., im Ganzen

137 Joch **92 $\frac{6}{10}$** □ Klft. — **C.** an Dominicalnutzungen: Mit einer Rusticalbeanspruchung von **24 fl. 47 fr. 3 $\frac{3}{4}$** dl. von **56** rückfälligen Rusticallisten, **13** Dominicalisten und **3** bergrechtspflichtigen Zulehensgründen: **1.** an Urbarzins **60 fl. 13 fr.**; **2.** an unveränderlichem Robothgeld **3 fl. 24 fr.**; **3.** an Berleggspenning **16 $\frac{3}{4}$** fr.; **4.** an Kleinrechten: a) Kapäuner **72** Stück; b) Hendel **104** Stück; c) Eier **210** Stück; d) Haarzählung **288** Stück; **5.** Zinshafner **52** Mehen **8** Maßl; an Robothweizen **59** Mehen **5 $\frac{1}{4}$** Maßl; **7.** an Naturalbergrecht jährlich **10** Eimer **10** Maß; **8.** an Naturalroboth **53** zwispännige Fuhrtagwerke gegen Entgelt à **12 fr.** reservirt. — **D.** an Zehenten: Diese Herrschaft besitzt das Recht der Getreidezehent = und Hirschverschnigg = Abnahme in **76** Gemeinden, theils allein, theils aber mit andern Zehentherrschaften gemeinschaftlich, wovon **20** um den jährlichen Pacht von **795 fl. 24 fr. G. M.** verpachtet waren, dann den Wechsel = Weinzehent von **66** Gemeinden und einer Bergholden = Anzahl von **1780** Zehentpflichtigen, den fixirten Weinzehent in der Pfarre Windischbücheln in **5** Gemeinden, den alleinigen Weinzehent von **36** Bergholden in der Gemeinde Steinberg, den sogenannten Grobherrn = und Stadt Radkersburger Bürger = Zehent. — **E.** an Jagdgerichtigkeit: Die Reißjagd zu Sandorf in der Pfarre St. Georgen u. s. w. — Diese Herrschaft wird mit allen Rechten, Nutzungen und Lasten, so wie selbe der Convictfond besitzt und genießt, oder zu besitzen und genießen berechtigt gewesen wäre, um den obigen Fiscalpreis ausgebaut, und den Meistbietenden mit Vorbehalt der hierortigen Genehmigung zugeschlagen werden. — Niemand wird zur Versteigerung zugelassen, der nicht vorläufig den zehnten Theil des Fiscalpreises entweder inbarer Conventions = Münze, oder in öffentlichen verzinslichen Obligationen nach dem zur Zeit des Erlages bekannten, letzten Wiener börsenmäßigen Curswerthe bei der Versteigerungs = Commission erlegt, oder eine auf diesen Betrag lautende, vorläufig von der k. k. Kammerprocuratur geprüfte, und als legal und zureichend befundene Sicherstellungs = Urkunde beibringt. — Das bar erlegte Angeld wird dem Meistbietenden für den Fall der Ratification und sobald er den zu errichtenden Pachtcontract gefertigt und den einjährigen Pachtshilling als bedungene Caution zur Sicherstellung der eingegangenen Verbindlichkeiten vor der Herrschaftsübergabe erlegt haben wird, in den Pachtshilling bei dem Erlage der ersten Rate eingerechnet, den übrigen

Pachtwerbern aber nach geendeter Versteigerung zurückgestellt werden. — Schriftliche Offerte müssen mit dem Angelde, oder den dasselbe vertretenden Urkunden belegt seyn, und den Anbot bestimmt, die angebotene Summe aber mit Buchstaben ohne Vorbehalte ausgedrückt enthalten. — Wer für einen Dritten einen Anbot machen will, ist verbunden, die dießfällige Vollmacht seines Comittenten der Versteigerungs-Commission zu überreichen. — Der Meistbieter hat den Pachtzins halbjährig vorhinein am 1. November und 1. Mai jeden Jahres und für das erste Pachtjahr die erste Rate noch vor der Ueber-

gabe, welche längstens mit 1. Jänner 1847 beginnen wird, zu erlegen. — Die eigentlichen Pachtversteigerungs-Bedingnisse und die nähere detaillirte Beschreibung der Gebäude und Gründe, der Rechte und Nutzungen können von den Pachtlustigen sowohl in der Registratur der vereinten Cameral-Gefällen-Verwaltung zu Graß, als bei der k. k. Cameral-Bezirksverwaltung zu Marburg eingesehen werden. — Uebrigens steht es jedem Pachtlustigen frei, den Gutskörper und dessen Bestandtheile an Ort und Stelle selbst in Augenschein zu nehmen. — Graß am 10. October 1846.

3. 1638. (2) Nr. ¹⁰⁴⁰⁶/₉₉₃₇ | VI.

K u n d m a c h u n g.

Der Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer von den nachbenannten Steuerobjecten in den unten angeführten politischen Bezirken und deren Hauptgemeinden wird für das Verwaltungsjahr 1847 mit der Bedingung der stillschweigenden Erneuerung für die darauf folgenden zwei Verwaltungsjahre 1848 und 1849, und zugleich für die Dauer der drei Verwaltungsjahre 1847, 1848 und 1849, ohne Vorbehalt der gegenseitigen Aufkündigung versteigerungsweise in Pacht ausgetreten, und hierbei das gemischte Verfahren durch mündliche Anbote und schriftliche Offerte gewählt werden. — Die mündliche Versteigerung, vor deren Beginn auch die nach den Bestimmungen der Currende des hochlöblichen k. k. illyr. Guberniums vom 20. Juli 1836, Zahl 13938, verfaßten, mit dem 10% Badium belegten schriftlichen Offerte zu überreichen sind, wird an dem

hier unten genannten Tage und Orte zur festgesetzten Zeit abgehalten werden, wobei nur bemerkt wird, daß die schriftlichen Offerte längstens bis zehn Uhr Vormittags gesiegelt und mit der Bezeichnung des Pachtobjectes, für welche sie lauten, von Außen versehen, bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltungs-Vorstehung Neustadt übergeben werden müssen, und daß die Versteigerung alternativ, und zwar für jeden Bezirk einzeln, dann aber für alle Bezirke zusammen abgehalten werden wird. — Offerte, welche nach dem für die Einbringung schriftlicher Offerte festgesetzten Schlußtermine einlangen, so wie solche, welche anderswo, als an dem bezeichneten Orte überreicht werden, bleiben außer Berücksichtigung. Es wird jedoch zur Beseitigung von Veirrungen ausdrücklich festgesetzt, daß die Offerte von Außen zu bezeichnen sind, für welche Bezirke, oder ob sie für alle Bezirke zu gelten haben.

Im Bezirke	Für die Hauptgemeinden	Bei der	Am 24. October 1846 um 10 Uhr Vormittags	Ausrufspreis für			
				Wein, Weinmost und Maische, dann Obstmost		Fleisch	
				Verzehr. = St.		Verz. = St.	
				fl.	kr.	fl.	kr.
Sittich	aller dieser politi- schen Bezirke	k. k. Cameral- Bezirks-Ver- waltung zu Neustadt, im Amtsgebäude Nr. 136	.	7018	—	1981	—
Seisenberg			.	5369	—	1332	—
Weixelberg			.	6040	—	1770	—
Treffen			.	2386	—	714	—
Gurkfeld			.	6650	—	1842	—
Zusammen: Fünf und dreißig Tausend Einhundert und zwei Gulden C. M.							

Die mündlichen Veiitanten haben den zehnten Theil des Ausrufspreises vor der Versteigerung als Badium zu erlegen. — Uebrigens können die sämtlichen Pachtbedingnisse sowohl bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Neustadt, als auch bei den Finanzwach-Commissären in Dreffern, Neustadt und Landstraf in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Dieses wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Von der k. k. vereinten Steyermärkisch-illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung, Graz am 1. October 1846.

Genehmigung vom 10. Juli, Z. 12,561, und Freisämtl. Intimat's-Decret's vom 21. Juli l. J., Z. 11,668, am 22. d. M., um 10 Uhr Vormittags, hiermit's eine Abminderungs-Versteigerung vorgenommen werden. — Hiezu werden die Unternehmungslustigen mit dem Besatze eineladen, daß die dießfälligen Kosten auf 91 fl. 6 kr. veranschlagt sind, und daß die dießfälligen Veiitationsbedingnisse nebst der Bauweise täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden im hierortigen Expedite eingesehen werden können. — Magistrat Laibach am 6. October 1846.

Z. 1632. (2) Nr. 3612.

Concurs-Kundmachung.

Bei der Savestrom-Navigationsanstalt ist die Stelle eines Bühnenmeisters mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. C. M. in Erledigung gekommen. — Die Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche unmittelbar, oder im Falle sie bereits in öffentlichen Diensten stehen, durch ihre vorgesezte Stelle bis längstens 14. November d. J. hierher zu überreichen. — Diefem Gesuche sind die Zeugnisse über practische Baukenntnisse, vorzugsweise im Wasserbaufache, über allenfalls vorausgegangene Dienstleistung und über Moralität, so wie über das Lebensalter beizulegen. — Von der k. k. illyr. Provinzial-Baudirection. — Laibach am 7. October 1846.

Z. 1633. (2) Nr. 3524.

Kundmachung.

Zufolge Decret's der wohlhöchlichen k. k. Obersten Hofpost-Verwaltung vom 25. September 1846, Z. 762 | D. P., hat nunmehr zwischen Wien und Bukarest eine wöchentlich viermalige Postverbindung, anstatt der bisherigen zweimaligen, Statt zu finden und es werden die für den gedachten Ort vorkommenden Briefe von Wien am Montag, Dinstag, Freitag und Samstag Abends, somit von hier Sonntag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag Abends abgesendet werden. — Welches somit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Von der k. k. Oberpostverwaltung Laibach am 6. October 1846.

Z. 1613. (3) Nr. 5719.

Kundmachung.

Behuf Herstellung eines neuen, zur Auf-fangung des, vom Castellberge herabströmen-den Regenwassers bestimmten Sauglochkranzes in der Studentengasse, wird in Folge hoher Sub-

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1648. (1) Nr. 2512.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sey die über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur Laibach, nomine der Pfarrkirche zu Möschnach, gegen Andreas Franter und Barthlmä Klementschisch, pet. schuldiger 56 fl. 59 kr., von dem hohen k. k. Stadt- und Landrechte Laibach mit Bescheide 23. Mai d. J., Z. 4542, bewilligte, und mit hierortiger Erledigung vom 14. Jun l. J., Z. 1875, auf den 6. August l. J. angeordnete Reicitation der, sub Rect. Nr. 91 der Herrschaft Stein dienstbaren, auf 963 fl. gerichtlich bewerteten, dem Barthlmä Klementschisch gehörigen, vom Andreas Franter um 1275 fl. erstandenen, zu Möschnach gelegenen Hubrealität, über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur auf den 12. November l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität zu Möschnach übertragen worden. — Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Veiitationsbedingnisse können allhier eingesehen werden. — K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 26. Juli 1846.

Z. 1649. (1) Nr. 770.

Edict.

Es wird hiemit bekannt gemacht: daß die mit Edict vom 10. Juli 1843, Z. 539, ausgeschriebenen, mit Edict vom 24. August 1843, Z. 673, sistirten executiven Feilbietungen der, dem Jansche Sterk gehörigen, der Herrschaft Pölland dienstbaren 13 kr. 1 $\frac{1}{3}$ dl. Hube, Rect. Nr. 542, sammt Gebäuden Haus Nr. 13 zu Griisch, wegen dem Andreas Jaklisch von Verderb schuldigen 215 fl. reasumirt, und neuerlich die erste Tagfahrt auf den 5. November, die zweite auf den 5. December 1846, und die dritte auf den 7. Jänner 1847, jedesmal um die 10. Frühstunde, im Orte Griisch, unter dem Anhange des ersten Edict's angeordnet worden ist. — Bezirksgericht Pölland am 1. October 1846.

Z. 1646. (1) Nr. 3887.

Edict.

Das Bezirksgericht Haasberg macht kund: Es sey über Einschreiten des Anton Masle von Brod, in die executive Feilbietung der, dem Mathias Pe-

troutschitsch von Oberloitsch gehörigen, der Herrschaft Loitsch sub Rect. Nr. 87 zinsbaren, auf 300 fl. geschätzten Kaisehe, wegen schuldiger 30 fl. c. s. c. gewilliget, und es seyen hiezu die Tagsatzungen auf den 16. November, auf den 16. December 1846, und auf den 16. Jänner 1847, jedesmal früh 9 Uhr in loco Oberloitsch mit dem Anhange bestimmt, daß diese Kaisehe bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 4. Sept. 1846.

Z. 1624 (2) Nr. 4121.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Haasberg macht hiemit bekannt: Es sey über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Planina, wider Andreas Popet von Wesulak, wegen schuldiger 60 fl. c. s. c., in die Reassumirung der mit Bescheide vom 18. August 1845 sistirten Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, dem Gute Thurnlack sub Urb. Nr. 458 zinsbaren, gerichtlich auf 1167 fl. geschätzten Halbhube gewilliget, und hiezu die neuerlichen Tagsatzungen auf den 14. November, auf den 15. December l. J., und auf den 16. Jänner 1847, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in loco Wesulak mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Die Schätzung, der Extract und die Bedingnisse können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 24. Sept. 1846.

Z. 1630. (2) Nr. 1884|682.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird über Ansuchen des Franz Bont aus Münkendorf, als Curator der mj. Kinder des Georg Uranker, den seit mehr als 30 Jahren unbekannt wo abwesenden Brüdern, Thomas und Gregor Uranker, aus Möttinig, hiemit bedeutet, daß sie binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen selbst anher zu erscheinen, oder dieses Gericht, oder den ihnen bestellten Curator, Georg Sorr von Möttinig, auf eine andere Art von ihrem Leben und Wohnorte in Kenntniß zu setzen haben, widrigens nach Ablauf jenes Termines über die Todeserklärung derselben erkannt, und sonach ihr Vermögen den gesetzlichen Erben eingantwortet werden wird.

Bezirksgericht Münkendorf am 20. Juni 1846.

Z. 1631. (2) Nr. 2654|112.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es seyen zur Vornahme der executiven Feilbietung der, an Johann Per vergewährten, zu Stein sub Conscr. Nr. 53 liegenden, dem Gute Steinbüchl sub Rect. Nr. 52, Urb. Nr. 114 dienstbaren, mit dem executiven Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 767 fl. geschätzten Hofstatt

sammt Garten und Zugehör, die Tagsatzungen auf den 30. October, auf den 30. November d. J., und auf den 7. Jänner l. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhange angeordnet, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse liegen hieramts zu Jedermanns Einsicht bereit.

Bezirksgericht Münkendorf am 15. Sept. 1846.

Z. 1616. (2) Nr. 3212|843.

E d i c t.

Alle Jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde auf den Nachlaß des im Monate Juni 1842 verstorbenen Bhescheliß, Halbhübler in Zertschdorf, einen Anspruch stellen zu können vermeinen, werden aufgefordert, ihre Rechte am 19. November d. J., Vormittag 9 Uhr, vor diesem Gerichte so gewis anzumelden und darzuthun, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben würden.

K. K. Bezirksgericht Neustadt am 10. September 1846.

Z. 1639. (2) Nr. 1213.

E d i c t.

Alle Jene, welche an den Verlaß des am 20. September 1846 mit Hinterlassung eines Erbvertrages verstorbenen Franz Schlogger von Eisenberg, aus was immer für einem Rechtstitel Forderungen zu stellen gedenken, haben solche bei der auf den 12. November 1846 angeordneten Liquidationstagsfahrt, unter den sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B., anzumelden.

Bezirksgericht Eisenberg am 9. October 1846.

Z. 1617. (3) Nr. 2319.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Neustadt wird bekannt gemacht: Es sey über freiwilliges Ansuchen der Agnes Umek, im eigenen Namen und als Vormünderin, und des Johann Uymann, als Mitvormundes der mj. Mathias Umek'schen Erbsinteressen, in die versteigerungsweise Veräußerung der, zu dem Nachlasse des Mathias Umek in Kleinerouze gehörigen, der Capitelherrschaft Neustadt dienstbaren Weingärten, namentlich: 1) des u Bukouzeh sub Urb. Nr. 318, im Inventarialwerthe von 80 fl.; des am Nicolaiberge na Jeshtouzeh ta velki, im Inventarialwerthe von 70 fl., und des am Nicolaiberge na Jeshtouzeh ta mali, im Inventarialwerthe von 30 fl. gewilliget, und es sey die Vornahme auf den 5. November d. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr, im Mathias Umek'schen Verlasshause mit dem Besatze anberaumt worden, daß die Weingärten einzeln oder zusammen ausgerufen und an den Meistbietenden um oder über den Inventarialwerth unbedingt, unter demselben aber nur nach allfälliger obervormundschaftlicher Genehmigung werden überlassen werden, und daß der Meistbot sogleich bar zu erlegen sey. — Die Licitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

K. K. Bez. Gericht Neustadt den 30. August 1846.